

Das Programm für lebenslanges Lernen in Deutschland

Innovation, Partnerschaft, Zusammenarbeit und Mobilität in Europa



GEFÖRDERT DURCH



GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

GEFÖRDERT VON



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Impressum

Herausgeber

Diese Broschüre wurde herausgegeben von den Nationalen Agenturen für das Programm für lebenslanges Lernen in Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Kultusministerkonferenz (KMK).

Verantwortlich

Ilse Brigitte Eitze-Schütz (NA im PAD)
Klaus Fahle (NA beim BIBB)
Dr. Siegbert Wuttig (NA im DAAD)

Redaktion

Martin Finkenberger
Dr. Gabriele Schneider
Julia Vitz

Gestaltung

setz it. Richert GmbH,
Sankt Augustin

Bildnachweis

Eric Lichtenscheidt/DAAD,
Sächsisches Technologiezentrum,
heimbüchel pr GmbH/Digital Vision,
NA-BIBB, NA-DAAD, NA-PAD,
Privat, Veer Inc.

Druck

Druckerei Engelhardt, Neunkirchen

Bonn, Dezember 2010

Diese Publikation wurde aus Mitteln der Europäischen Kommission Generaldirektion Bildung und Kultur finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt beim Herausgeber.

Es wird um Verständnis gebeten, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit in dieser Broschüre nicht durchgängig weibliche und männliche Sprachformen verwendet werden.





Inhalt

| | |
|---|----------|
| Das Programm für lebenslanges Lernen im Überblick | Seite 4 |
| COMENIUS – Schulbildung | Seite 6 |
| ERASMUS – Hochschulbildung | Seite 8 |
| LEONARDO DA VINCI – Berufliche Bildung | Seite 10 |
| GRUNDTVIG – Erwachsenenbildung | Seite 12 |
| Das Querschnittsprogramm | Seite 14 |

Das EU-Bildungsprogramm

für lebenslanges Lernen wurde am 1. Januar 2007 gestartet und läuft bis Ende 2013. Mit einem Budget von fast sieben Milliarden Euro fördert dieses bislang größte europäische Bildungsprogramm den Austausch von Lehrenden und Lernenden aller Altersstufen sowie die grenzübergreifende Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen und -akteuren.

Programmziele auf einen Blick (Auszug)

Das Programm für lebenslanges Lernen

- leistet einen Beitrag zur Entwicklung innovativer Angebote für lebenslanges Lernen;
- wirkt an der Umsetzung eines europäischen Raumes des lebenslangen Lernens mit;
- trägt zur Verbesserung der Qualität, Attraktivität und Zugänglichkeit der verfügbaren Angebote für lebenslanges Lernen bei;
- stärkt Kreativität, Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigungsfähigkeit und Entwicklung von Unternehmergeist;
- fördert Sprachenlernen und die sprachliche Vielfalt in Europa;
- unterstützt die Entwicklung innovativer und auf Informations- und Kommunikationstechnologien gestützter Lernmethoden und Verfahren;
- ermöglicht den Austausch über Beispiele guter Praxis im Bildungswesen und trägt so zur Sicherung der Qualität der allgemeinen und beruflichen Bildung bei.



Das Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens baut auf vier Säulen auf:

COMENIUS (Schulbildung)
Nationale Agentur:
Pädagogischer Austauschdienst der
Kultusministerkonferenz (NA im PAD)
www.kmk-pad.org



ERASMUS (Hochschulbildung)
Nationale Agentur:
Deutscher Akademischer Austauschdienst
(NA im DAAD)
www.eu.daad.de



LEONARDO DA VINCI (Berufliche Bildung)
Nationale Agentur:
Bildung für Europa beim Bundesinstitut für
Berufsbildung (NA beim BIBB)
www.na-bibb.de



GRUNDTVIG (Erwachsenenbildung)
Nationale Agentur:
Bildung für Europa beim Bundesinstitut
für Berufsbildung (NA beim BIBB)
www.na-bibb.de



Ergänzt werden diese Säulen durch ein bereichsübergreifendes **Querschnittsprogramm** sowie die Aktion **Jean Monnet**.

Gemeinsame Website der Nationalen Agenturen für
das Programm für lebenslanges Lernen in Deutschland
www.lebenslanges-lernen.eu

Das Programm COMENIUS richtet sich an vorschulische Einrichtungen und Schulen bis zum Ende des Sekundarbereichs II sowie an Einrichtungen und Organisationen der Schulverwaltung und der Lehreraus- und -fortbildung. Es ist nach Johan Amos Comenius (1592-1670) benannt, der zu den Begründern der modernen Pädagogik zählt.

COMENIUS-Schulpartnerschaften arbeiten über zwei Schuljahre zusammen an einem selbst gewählten Thema von gemeinsamem Interesse. Schwerpunkte können beispielsweise Schüleraktivitäten, pädagogisch-didaktische oder fächerspezifische Fragestellungen, Aspekte des Schulmanagements oder des Fremdspracherwerbs sein.

COMENIUS-Regio-Partnerschaften fördern die europäische Zusammenarbeit im schulischen Bereich auf regionaler Ebene. Die Aktion richtet sich an Institutionen im Bereich der Schulbildung.

Stipendien für individuelle Mobilitäten werden vergeben an

- zukünftige Lehrkräfte für Assistenzzeiten an Schulen im europäischen Ausland
- Lehrkräfte aller Fächer und Schularten sowie an vorschulischen Einrichtungen, die durch eine Fortbildung zum Beispiel ihre methodisch-didaktischen Kenntnisse erweitern wollen, Sachfächer in einer Fremdsprache unterrichten oder sich zu Fremdsprachenlehrern weiterbilden.

Die NA im PAD betreut, koordiniert und fördert aus EU-Mitteln:

- Bilaterale und multilaterale Schulpartnerschaften sowie Regio-Partnerschaften
- Assistenzzeiten für angehende Lehrkräfte (Assistenzkräfte, Gasteinrichtungen in Deutschland)
- Lehrerfortbildungen (Kurse, Job Shadowing oder Konferenzteilnahmen)
- Studienbesuche für Bildungs- und Berufsbildungsexperten
- Kontaktseminare und vorbereitende Besuche zur Anbahnung neuer Projekte
- Fachtagungen zur Evaluierung und Valorisierung von Projektergebnissen



Foto: PAD

www.kmk-pad.org
Menüpunkt »COMENIUS«

comenius@kmk.org

Das Programm COMENIUS fördert außerdem multilaterale Projekte von Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung. Die Projektpartner entwickeln zum Beispiel Kurse zur Lehrerfortbildung, Curricula oder Unterrichtsmaterialien. Diese Projekte müssen bei der Europäischen Exekutivagentur in Brüssel beantragt werden.

<http://eacea.ec.europa.eu/index.htm>

Virtuelle Schulpartnerschaften in Europa fördert das Programm eTwinning.

www.etwinning.de

ERASMUS

ERASMUS ist das Bildungsprogramm

der Europäischen Union für den Hochschulbereich und stellt die Mobilität von Studierenden, Dozenten und anderem Hochschulpersonal sowie von Unternehmenspersonal in den Mittelpunkt. Zudem fördert ERASMUS die transnationale Zusammenarbeit von Hochschulen in Europa sowie von Hochschulen mit der Wirtschaft. Das Programm trägt ausdrücklich zur Verwirklichung eines Europäischen Hochschulraums (EHEA) im Rahmen des Bologna-Prozesses bei. Es ist benannt nach dem niederländischen Gelehrten Erasmus von Rotterdam (1466/69-1536).

Bisher wurden in ERASMUS bereits rund 2,2 Millionen Studierende aus 31 europäischen Ländern (27 EU-Länder, Island, Liechtenstein, Norwegen und Türkei) gefördert. Ein wichtiges Ziel ist es, bis 2012 drei Millionen Studierende in Europa zu mobilisieren.

Die NA im DAAD koordiniert und verwaltet:

- Auslandsstudium
- Auslandspraktikum
- Mobilität zu Unterrichtszwecken (Gastdozenturen; ausländisches Unternehmenspersonal)
- Mobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken (Personalmobilität)
- Intensivprogramme
- Vorbereitende Besuche
- Förderung von EILC-Sprachkursen für Studierende und Praktikanten
- Lokale ERASMUS-Initiativen (LEI)
- Europass



Foto: heimbüchel pr GmbH/Digital Vision



www.eu.daad.de

erasmus@daad.de

Darüber hinaus werden eine Reihe von zentralen Maßnahmen gefördert, die von der Exekutivagentur in Brüssel verwaltet werden:

Multilaterale Projekte:

- Priorität 1: Zusammenarbeit von Hochschule und Wirtschaft
- Priorität 2: Soziale Dimension in der Hochschulbildung
- Priorität 3: Mobilitätsstrategien und die Beseitigung von Mobilitätshindernissen in der Hochschulbildung (inkl. virtuelle Hochschule)
- Priorität 4: Unterstützung bei der Modernisierung der Hochschulbildung (inkl. Curriculumentwicklung)
- Priorität 5: Pflege der Exzellenz und der Neuerungen in der Hochschulbildung

Akademische Netzwerke

Begleitende Maßnahmen

Ein weiteres von der Exekutivagentur verwaltetes Programm für den Hochschulbereich ist das Jean Monnet-Programm.

http://eacea.ec.europa.eu/index_de.php

LEONARDO DA VINCI

LEONARDO DA VINCI ist das Programm der Europäischen Union für die Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung. Es ist benannt nach dem italienischen Universalgenie der Renaissance.

Das Programm unterstützt und ergänzt die Berufsbildungspolitik der teilnehmenden Staaten. Dazu wird die Europäische Union bis 2013 ein Gesamtbudget von 1.725 Mio. Euro zur Verfügung stellen.

Das **LEONARDO DA VINCI-Programm** fördert damit zum einen europäische Bürgerinnen und Bürger beim Erwerb internationaler Kompetenzen. So soll die Anzahl von Praxisaufenthalten in Betrieben und Berufsbildungseinrichtungen in einem anderen europäischen Land bis 2013 auf mindestens 80.000 pro Jahr zu erhöht werden. Zum anderen trägt es durch europäische Netzwerke und Modellversuche zu Innovationen und Verbesserungen in den Berufsbildungssystemen bei.

Die NA beim BIBB betreut und koordiniert:

- Mobilitätsprojekte (berufliches Lernen im Ausland)
- Innovationstransferprojekte (europäische Projekte zur Umsetzung von Ergebnissen und Produkten in der beruflichen Bildung)
- Partnerschaften (Ergebnis- und Praxisaustausch in Verbindung mit Auslandsaufenthalten)
- Vorbereitende Besuche (Maßnahmen zur Projektvorbereitung)





Foto: Sächsisches
Technologiezentrum

www.na-bibb.de

Menüpunkt »LEONARDO DA VINCI«

leonardo@bibb.de

leonardo-mobilitaet@bibb.de

Weiterhin fördert das Programm LEONARDO DA VINCI transnationale Netzwerke sowie europäische Innovationsprojekte, die als Entwicklungsvorhaben neue Ansätze, Methoden oder Produkte in der Berufsbildung erarbeiten. Diese müssen bei der Europäischen Exekutivagentur in Brüssel beantragt werden.

<http://eacea.ec.europa.eu/index.htm>

Das Programm GRUNDTVIG richtet sich an Akteure der Erwachsenenbildung. Es wurde benannt nach dem dänischen Theologen und Pädagogen Nikolaj Frederik Severin Grundtvig, der als Vater der (Heim-)Volkshochschulbewegung gilt.

Gefördert wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mehrerer Einrichtungen, die in Lernpartnerschaften prozessbezogen zu einem Thema gemeinsamen Interesses kooperieren.

Gefördert wird zudem die Teilnahme an individuellen Fortbildungen oder Konferenzen sowie die Durchführung eines Praktikums im europäischen Ausland für Beschäftigte der Erwachsenenbildung. Seit 2009 erweitern neue Aktionen das Förderangebot. So unterstützt **GRUNDTVIG** die Organisation von europäischen Workshops, die Durchführung bilateraler Freiwilligenprojekte für ältere Menschen sowie die Möglichkeit zu einer mehrmonatigen Assistenz bei Einrichtungen der Erwachsenenbildung im europäischen Ausland.

Zwei spezifische Ziele stehen bei **GRUNDTVIG** im Vordergrund: Zum einen sollen die durch die Alterung der Bevölkerung entstehenden Bildungsherausforderungen angegangen werden. Zum anderen unterstützt das Programm Erwachsene im formalen, non-formalen oder informellen Rahmen bei der Erweiterung ihres Wissens und ihrer Kompetenzen. Besondere Zielgruppen des Programms sind neben älteren Menschen auch Erwachsene, die ihren Bildungsweg ohne Grundqualifikation abgebrochen haben.

Die NA beim BIBB betreut und koordiniert:

- Lernpartnerschaften
- Vorbereitende Besuche (Maßnahmen zur Projektvorbereitung)
- In-Service-Training (individuelle berufliche Fortbildungen für Beschäftigte in der Erwachsenenbildung)
- Besuche und Austausch (Hospitationen, Praktika, Job Shadowing oder Konferenzteilnahmen)
- GRUNDTVIG Assistenten (Assistenzzeit)
- Europäischer Freiwilligendienst für Senioren (Freiwilligendienst jeglicher Art)
- Workshops (Thematischer Erfahrungsaustausch, Seminare)



Foto: Veer Inc.

www.na-bibb.de

Menüpunkt »GRUNDTVIG«

grundtvig@bibb.de

Weiterhin werden mit dem Programm GRUNDTVIG multilaterale Projekte zur Entwicklung und zum Transfer von innovativen Produkten und Ergebnissen sowie Netzwerke gefördert. Diese müssen bei der Europäischen Exekutivagentur in Brüssel beantragt werden.

<http://eacea.ec.europa.eu/index.htm>

Querschnittsprogramm

Das Programm für lebenslanges Lernen wird ergänzt um ein Querschnittsprogramm mit vier Schwerpunkten:

Studienbesuche für Bildungs- und Berufsbildungsfachleute

Zuständig für die Betreuung ist die Nationale Agentur im Pädagogischen Austauschdienst (NA im PAD) der Kultusministerkonferenz.

www.kmk-pad.org

Entwicklung innovativer und auf Informations- und Kommunikationstechnologien gestützter Inhalte,

Dienste, pädagogischer Ansätze und Verfahren für das lebenslange Lernen. Gefördert werden multilaterale Projekte und Netzwerke. Anträge sind an die Europäische Exekutivagentur in Brüssel zu richten.

<http://eacea.ec.europa.eu>

Förderung des Sprachenlernens

durch multilaterale Projekte, Netzwerke und flankierende Maßnahmen. Zuständig für die Betreuung ist die Europäische Exekutivagentur in Brüssel.

<http://eacea.ec.europa.eu>

Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse

von im Rahmen des Programms und der entsprechenden Vorgängerprogramme geförderten Maßnahmen sowie Austausch vorbildlicher Verfahren. Darüber hinaus kann im Rahmen des Schwerpunkts die Erstellung von Studien und Erhebungen gefördert werden, mit denen die Zusammenarbeit und Qualität im Bereich des Bildungswesens weiterentwickelt werden soll.

<http://eacea.ec.europa.eu>



Transparenz und Vergleichbarkeit

von Lern- und Berufserfahrungen spielen in Europa eine immer wichtigere Rolle. Mit dem EUROPASS wurde ein Instrument geschaffen, das den europäischen Bürgern hilft, ihre Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen in klarer, einheitlicher und international verständlicher Form darzustellen.

www.europass-info.de

Diese Schwerpunkte sollen einen Beitrag zur Qualität und Transparenz der allgemeinen und beruflichen Bildung leisten. Eine Förderung der europäischen Zusammenarbeit im Rahmen des Querschnittsprogramms ist möglich, wenn mindestens zwei der vier Programmsäulen betroffen sind.



Foto: Lichtenscheidt/DAAD



Die Nationalen Agenturen in Deutschland



**Pädagogischer Austauschdienst (PAD)
der Kultusministerkonferenz – Nationale
Agentur für EU-Programme im Schulbereich**
Graurheindorfer Straße 157
53117 Bonn
Tel.: 0228 / 501-367
Fax: 0228 / 501-333
comenius@kmk.org
www.kmk-pad.org

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

**Deutscher Akademischer Austauschdienst
(DAAD) – Nationale Agentur für
EU-Hochschulzusammenarbeit**
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Tel.: 0228 / 882-578
Fax: 0228 / 882-555
eu-programme@daad.de
www.eu.daad.de

BILDUNG FÜR EUROPA
Nationale Agentur beim



**Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
(NA beim BIBB)**
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Tel.: 0228 / 107-1676
Fax: 0228 / 107-2964
na@bibb.de
www.na-bibb.de